



An den Grossen Rat

14.1259.01

PD/P141259

Basel, 17. September 2014

Regierungsratsbeschluss vom 16. September 2014

**Ausgabenbericht betreffend Bewilligung von Staatsbeiträgen an
das Vorstadttheater Basel für die Jahre 2015–2018**

Inhalt

1. Begehren	3
2. Begründung	3
2.1 Das Vorstadttheater Basel – Aufgabe, Profil und Leistungen	3
2.2 Bericht über die laufende Staatsbeitragsperiode 2011–2014	4
2.2.1 Leitungswechsel	4
2.2.2 Team	5
2.2.3 Eigenproduktionen	5
2.2.4 Gastspielprogramm (2011–Juni 2014)	6
2.2.5 Auslastung	7
2.3 Finanzielle Situation	7
2.4 Antrag Vorstadttheater Basel auf Erhöhung des Staatsbeitrags	8
2.5 Verhandlungsmandat und Antrag des Regierungsrats	9
2.5.1 Höhe und Dauer des künftigen Staatsbeitrages	9
2.5.2 Strategie und künstlerische Entwicklung des Vorstadttheaters in die Zukunft	9
2.5.3 Teuerung	9
2.6 Beitrag des Kantons Basel-Landschaft	10
3. Beurteilung nach § 3 des Staatsbeitragsgesetzes	10
Öffentliches Interesse des Kantons an der erbrachten Leistung (§ 3 Abs. 2 lit. a Staatsbeitragsgesetz):	10
Nachweis, dass die Leistung ohne Finanzhilfe nicht hinreichend erfüllt werden kann (§ 3 Abs. 2 lit. b Staatsbeitragsgesetz):	11
Zumutbare Eigenleistung und Nutzung der übrigen Finanzierungsmöglichkeiten durch den Staatsbeitragsempfänger (§ 3 Abs. 2 lit. c Staatsbeitragsgesetz):	11
Sachgerechte und kostengünstige Leistungserbringung (§ 3 Abs. 2 lit. d Staatsbeitragsgesetz):	11
4. Antrag	11

1. Begehren

Mit diesem Ausgabenbericht beantragen wir Ihnen, dem Vorstadttheater Basel, für die Jahre 2015–2018 folgende Ausgabe zu bewilligen.

Betriebsbeitrag 2015–2018	240'000 Franken p.a.
Teuerung basierend auf der Prognose	
Februar 2014, gemäss § 12 Staatsbeitragsgesetz	6'495 Franken (Totalbetrag 2015–2018)

Die Ausgabe ist im Budget 2015 eingestellt. Rechtsgrundlage bilden die Paragraphen 1 und 4 des Kulturfördergesetzes vom 21. Oktober 2009 (SG 494.300).

2. Begründung

2.1 Das Vorstadttheater Basel – Aufgabe, Profil und Leistungen

Das Vorstadttheater Basel ist das älteste freie professionelle Theater für Kinder und Jugendliche in der Schweiz. Es gilt heute als eines der angesehensten Kinder- und Jugendtheater des deutschsprachigen Raumes, macht jedoch bewusst professionelles und zeitgenössisches Theater für alle Generationen. Es produziert und zeigt anspruchsvolle Theater-Produktionen, die sowohl Kinder und Jugendliche wie auch Erwachsene in ihren sinnlichen und intellektuellen Erlebniswelten ansprechen, herausfordern und unterhalten. Das Vorstadttheater spielt im Kulturangebot der Region Basel eine prägende Rolle und feiert im Jahr 2014 seinen 40. Geburtstag.

Den Kern des Programmes bilden die Theaterstücke des hauseigenen Ensembles. Gemeinsam mit einem Pool von AutorInnen, MusikerInnen und KünstlerInnen entwickelt dieses eine bis zwei grosse Produktionen pro Jahr. Dabei greift das Ensemble kaum je auf bestehende Theatertexte zurück, sondern lässt sich von Klassikern (wie z. B. Friedrich Schillers «Räuber», Bram Stokers «Dracula», Felix Saltens «Bambi») oder Themenkomplexen (Schule und Gesellschaft, Mensch vs. Natur, Freundschaft, Leben, Vergänglichkeit und Tod) inspirieren. In zweimonatigen Probenprozessen entwickelt das Ensemble daraus bildstarke und sinnliche Stücke, die dem generationenübergreifenden Anspruch des Hauses entsprechen. Diese Eigenproduktionen zeigt das Vorstadttheater jeweils während rund sieben Wochen im eigenen Haus und tourt danach durch die deutschsprachige Theaterlandschaft. Die zahlreichen Einladungen an andere Häuser und an Festivals bestätigen nicht nur die gute Reputation des Vorstadttheaters, sondern tragen auch dazu bei, dass ein Teil des Jahresbudgets selber erwirtschaftet werden kann.

Mit seinem generationenübergreifenden Ansatz und seinen qualitativ hochstehenden Produktionen ist das Vorstadttheater nicht nur einzigartig in Basel, sondern auch in der gesamten deutschsprachigen Schweiz und wirkt im Ausland für andere Theatergruppen als Vorbild und Ansprechpartnerin.

Wenn das Ensemble auf Tournee ist, präsentiert das Haus ein vielfältiges Programm mit Gastspielen und Koproduktionen: Das Gastspielprogramm präsentiert regionale Gruppen, bietet eine Bestenschau des deutschsprachigen Kindertheaters und wirft dabei regelmässig einen Blick über die Landesgrenzen hinaus. Ergänzend engagiert sich das Vorstadttheater seit 2012 in theatralen Koproduktionen, das heisst, es unterstützt die Neuentwicklung von freien Theaterprojekten, die im Haus zur Uraufführung gelangen. Durch die aktive Suche nach KünstlerInnen, die fürs Vorstadttheater produzieren, versucht das Haus frischen Wind ins Schweizer Kindertheater zu bringen und das Haus als Kompetenzzentrum für professionelles Kindertheater weiter zu etablieren. Das Vorstadttheater leistet damit auch einen Beitrag zur Förderung von Nachwuchstalenten und zur Unterstützung der freien Theaterszene. Zudem trägt das Haus damit zu einem lebendigen Austausch unter Kulturschaffenden bei.

Sein Programm präsentiert das Vorstadttheater nicht nur einem theatererprobten Publikum. Schulvorstellungen, auf Wunsch mit theaterpädagogischer Begleitung, sind ein wesentlicher Bestandteil des Programms und bieten jährlich 3'000–4'000 Schülerinnen und Schülern eine erste Begegnung mit Theater, was von vielen Schulklassen geschätzt und entsprechend rege genutzt wird. Darüber hinaus ermöglicht das Vorstadttheater Kindern und Jugendlichen einen aktiven Zugang zur Theaterwelt: Ein Kindertheaterkurs bietet seit 2012 Heranwachsenden die Möglichkeit, unter professioneller Leitung selber Stücke zu entwickeln und zur Aufführung zu bringen. Als «Premierenklassen» haben Schulklassen die Möglichkeit, sich aktiv in die Stückentwicklungen des Ensembles einzubringen, sich mit den behandelten Themen auseinanderzusetzen und zu erfahren und begreifen, wie Theatermachen funktioniert. Das vom Vorstadttheater mitgetragene transkulturelle Schultheaterprojekt «fremd?!» verhandelt die vielfältigen Erfahrungen von Jugendlichen mit Migrationshintergrund.

Damit ermöglicht das Vorstadttheater Kindern und Jugendlichen aller Bildungsschichten und verschiedenster Nationalitäten und Kulturen eine erste Begegnung mit den Ausdrucksformen und Möglichkeiten des Theaters und erfüllt somit einen wichtigen Bildungsauftrag.

Das Vorstadttheater steht in regelmässigem Austausch mit anderen Häusern und Institutionen. Im baselstädtischen Netzwerk mit dem Theater Basel, der Kaserne Basel, dem jungen theater und der Theaterfalle organisiert das Vorstadttheater Formate wie die Jugendgruppe «Die Voyeu-re», Angebote für Lehrpersonen («Update»), engagiert sich im transkulturellen Schultheaterprojekt «fremd?!» und kooperiert mit Festivals (Spot, Figurentheaterfestival, usw.). In diesem lokalen Netzwerk übernimmt das Vorstadttheater mit seinem breitgefächerten Schul- und Familienpublikum die Rolle jenes Ortes, der Kindern (und Erwachsenen) den ersten Kontakt mit professionellem Theater ermöglicht.

Schweizweit vernetzt sich das Vorstadttheater mit Institutionen wie dem Schlachthaus Bern, der Tuchlaube Aarau, dem Zürcher Theater Stadelhofen und dem Theater Chur. International steht es im Austausch mit den wichtigen Kindertheatern und Festivals in Deutschland, Österreich, Belgien und Holland.

Das Vorstadttheater Basel leistet insgesamt einen wichtigen Beitrag zum Theaterleben der Stadt und der Region.

2.2 Bericht über die laufende Staatsbeitragsperiode 2011–2014

2.2.1 Leitungswechsel

Die laufende Staatsbeitragsperiode stand im Zeichen eines Wechsels in der Geschäftsführung: Die langjährige Leiterin Annette Rommel übergab die Geschäfte im Januar 2012 an Britta Graf. In intensiver Zusammenarbeit mit dem künstlerischen Leiter Matthias Grupp und dem gesamten Team wurde eine Fokussierung der inhaltlichen Ausrichtung beschlossen: Das Vorstadttheater konzentriert sich neu ausschliesslich auf generationenübergreifendes Kinder- und Jugendtheater, das heisst, alle Eigenproduktionen und Gastspiele sollen ausnahmslos für Kinder und Jugendliche zugänglich sein, aber auch ein erwachsenes Publikum ansprechen. Zudem hat das Vorstadttheater – wie oben ausgeführt – begonnen, eine aktivere Rolle als Produktions- und Förderort für die freie Theaterszene zu übernehmen.

Innerbetrieblich wurden unter der neuen Leitung Kompetenzen und Abläufe geklärt, die Lohnstrukturen flacher gestaltet und Sozialversicherungen angepasst. Ein neuer grafischer Auftritt wurde realisiert – ein erster Schritt im Bemühen, das Haus intensiver zu bewerben.

Momentan wird der Vorstand auf- und ausgebaut, wobei mit Gabrielle Hürlimann eine erfahrene Theaterfrau als Präsidentin gewonnen werden konnte. Der restliche Vorstand wird ressortbezogen ausgebaut und soll eine aktive Unterstützung des kleinen Betriebes gewährleisten. Zu den

prioritären Aktivitäten zählen der Ausbau des Fördervereins, eine Anpassung der Werbestrategien in der Öffentlichkeit und an den Schulen sowie eine Neugestaltung des Foyers.

2.2.2 Team

Im Vorstadttheater arbeiten sieben Angestellte bei total 530 Stellenprozent. Dieses, gemessen an der Produktionsanzahl, kleine Team bewältigt ein Arbeitspensum, das weit über die vertraglich festgelegten Arbeitszeiten hinausgeht. Neben der Entwicklung und Darbietung von Eigenproduktionen und entsprechenden Tournée, engagiert es sich in Koproduktionen, organisiert und zeigt Gastspiele, pflegt den Kontakt zu Lehrern und Schulen, entwickelt und realisiert Strategien für die Öffentlichkeitsarbeit, vernetzt sich mit der lokalen, nationalen und internationalen Theaterszene und gewährleistet nebenbei noch den täglichen Unterhalt des Hauses inklusive Kassen- und Putzdienste.

Die Leitung besteht aus dem künstlerischen Leiter (90%), der die Hausproduktionen verantwortet, und der Geschäftsführerin (90%), die auch für die Gastspiele und Koproduktionen verantwortlich ist. Eine Schauspielerin (90%) bildet gemeinsam mit dem künstlerischen Leiter das Ensemble und spielt mit wechselnden Gästen im Haus und auf Tournee. Buchhaltung, Öffentlichkeitsarbeit und Betriebsbüro teilen sich zwei Angestellte in 120 Stellenprozent, zwei Techniker (140%) betreuen die Vorstellungen im Haus und auf Tournee. Die Theaterpädagogin wird projektbezogen angestellt.

2.2.3 Eigenproduktionen

Das Vorstadttheater entwickelte in der Staatsbeitragsperiode 2011–2014 sechs grosse und vier kleinere Eigenproduktionen:

1. «Die Kurzhosengang» nach dem Roman von Zoran Drvenkar, 14.4. – 13.5. 2011
Regie: Matthias Grupp; Spiel: Werner Bodinek, Joe Fenner, Hans Jürg Müller, Peter Rinderknecht; Dramaturgie: Ueli Blum; Kostüme: Gina Durler; Bühnenbild: Andreas Bächli; Lichtdesign: Andreas Bächli, Michael Studer; Musik: Michael Studer.
2. «Die Hugentoblers. Die Familiensaga. Folge 5», 16. – 25.9. 2011
Regie: Matthias Grupp; Spiel: Gina Durler, Samuel Kübler, Ali Reza Bayran, Birsen Sahin, Peter Rinderknecht, Katja Langnäse.
3. «Die besten Beerdigungen der Welt», 26.11. – 4.12. 2011
Idee und Umsetzung: Andreas Bächli, Gina Durler, Matthias Grupp; Spiel: Andreas Bächli, Matthias Grupp, Michael Studer; Musik: Michael Studer.
4. «Die Hugentoblers. Die Familiensaga. Folge 6», 9. – 31.12. 2011
Regie: Matthias Grupp; Spiel: Gina Durler, Samuel Kübler, Katja Langnäse, Ruth Oswald.
5. «Burg», Basel 10.3. – 29.4 + 31.12. 2012
Regie: Matthias Grupp; Spiel: Stefan Colombo, Gina Durler, Nora Vonder Mühl; Text: Ensemble; Dramaturgie: Ueli Blum; Musik: Florian Grupp; Kostüme: Eva Butzkies; Bühnenbild: Andreas Bächli; Licht, Sound: Andreas Bächli, Michael Studer.
6. «Die Alp träumt. Ein Dorf im Höhenrausch» nach Motiven von Charles F. Ramuz' Roman «Die grosse Angst in den Bergen», 10.3. – 29.4. + 7. – 29.6. 2013
Regie: Renat Safiullin; Spiel: Gina Durler, Samuel Kübler, Benjamin Mathis; Kostüme: Eva Butzkies; Bühnenbild: Andreas Bächli; Sound: Michael Studer; Regieassistent: Florence Ruckstuhl; Oeil extérieur: Matthias Grupp.

7. «Glückstück», 23.6. + 26.06. 2013 (Kindertheatergruppe Vorstadttheater Basel)
Regie: Matthias Grupp; Spiel: Elias Minssen, Emma Müller-Mohrungen, Helen Grütter, Kaspar Maier, Paulina Grupp, Zoe Barman.

8. «Bambi», 15.11. – 31.12. 2013
Regie: Matthias Grupp; Spiel: Gina Durler, Michael Schwager, Alireza Bayram; Kostüme: Eva Butzkies; Bühnenbild: Andreas Bächli; Sound: Michael Studer; Regieassistent: Leon Wierer; Oeil extérieur: Ueli Blum.

9. «Cold Heart», Ein-Personen-Musical nach «Das kalte Herz» von Wilhelm Hauff
7. – 28.2. 2014 + Winter 2014/15
Autor/Regie: Martin Kreidt; Spiel: Matthias Grupp; Live-Musik und Komposition: Florian Grupp; Kostüme, Eva Butzkies; Bühnenbild: Andreas Bächli.

10. Jubiläumsproduktion – in Arbeit, Herbst 2014

Wiederaufnahme von Eigenproduktionen

Folgende Eigenproduktionen wurden am Haus wieder aufgenommen:

- «Ein Schaf fürs Leben», 2. + 9. 1. 2011, Regie: Matthias Grupp.
- «Frau Kägis Nachtmusik», 4. – 27. 2. 2011 + 14.10. – 9.11. 2012, Regie: Matthias Grupp.
- «Die Räuber» 10. – 12. 6. 2011 als Sommertheater im Hof, Regie: Renat Safiullin.
- «Die Kurzhosengang», 15. – 23. 3. 2014, Regie: Matthias Grupp.

Eigenproduktionen auf Tournee (bis März 2014)

Das Vorstadttheater zeigte seine Eigenproduktionen jährlich in 30–40 Vorstellungen u. a. an renommierten Festivals wie dem Internationalen Theaterfestival Schäckpir in Linz (A), Domino-Theaterfest Göttingen (D), Spot – Schweizer Theaterfestival für junges Publikum, Zürcher Theater Spektakel, Blickfelder – Künste für ein junges Publikum ZH und an Häusern wie z. B. Im Kiesel Friedrichshafen (D), Bosco München (D), TAK (FL), Theater Chur, Schauwerk Schaffhausen und Tuchlaube Aarau.

2.2.4 Gastspielprogramm (2011–Juni 2014)

Das Vorstadttheater wird nicht nur vom hauseigenen Ensemble bespielt, hier erproben und zeigen auch Theatergruppen aus Basel und von auswärts ihre Produktionen. Nebst diesen professionellen Gastgruppen bietet das Haus auch der Kindertheatergruppe des Vorstadttheaters und dem Schultheaterprojekt «fremd?!» eine Heimat. Insgesamt wird das Theater an etwa 320 Tagen des Jahres für kulturelle Zwecke genutzt.

Folgende spezielle Gastspieltheater aus der Schweiz waren programmiert: Theater Katerland Winterthur (2x), Figurentheater Lupine ZH (2x), Dalang Puppencompany ZH (3x), Theater Zwärgfäll ZH, Frauke Jacobi ZH (2x), Theater Marie AG, Théâtre des Marionettes Genève GE, zamt und zunder AG, Theater Sgaramusch SH, Figurentheater Margrit Gysin BL (4x) Figurentheater Kathrin Irion ZH, Cornelia Montani Winterthur, Peter Rinderknecht + Simon Ho ZH, GmbH Produktionen ZH, Peter Rinderknecht + Hans Jürg Müller ZH/BS, Theaterschöneswetter AG, Vagabu BS 2x, Theater Zora BL und Balz Streiff BS.

Uraufführungen Basler Gruppen 2011–2013:

«YALLA!» Dalit Bloch, «Der Sonnenwecker» Alexandra Frosio, «Struwelväter» IMBOS Basel, «Die kahli Sängerin» Reif & Grün, «Ursle» Matterhorn Produktionen, «Jimmy Traumgeschöpf» Recycled Illusions, «No hay camino» Theater Nil.

Koproduktionen / Uraufführungen (geplant, ab 2014):

- «Wunschkind», figurentheater doris weiller, Uraufführung 1. Februar 2014
- «Wo ist Luna?» (Firma für Zwischenbereiche, Regie: Ute Sengenbusch), 5. April 2014

- «Angstmän» (Theater Schmalz&Pfyffer, Regie: Josef Simon), 2. Mai 2014
- «Kakerlake» – Eine Koproduktion mit der Schola Cantorum Basiliensis, 9. Mai 2014

Internationale Gastspiele

Ops! zavod Ljubljana (Slowenien), Puppentheater Halle (D), TheaterFusion und Theater-Geist Berlin (D), Das Helmi Berlin (D), Toneelschaap Beumer & Drost (NL), Materialtheater Stuttgart (D) 3x, Cargo-Theater Freiburg (D) 2x, Papiertheater Nürnberg (D).

Interkulturelles Schultheaterprojekt «fremd?!» (2011–2014)

Insgesamt sechs Schultheaterprojekte für Schulklassen mit hohem Migrationshintergrund (Leitung: Anina Jendreyko) mit OS-Klassen des Dreirosen-Schulhauses und der Schule für Brückenangebote in Zusammenarbeit mit der Kaserne Basel und der Theaterfalle Basel.

Kindertheatergruppe

Einmal wöchentliche findet eine Probe mit Stückentwicklung statt; die Premiere ist jeweils im Sommer.

2.2.5 Auslastung

Die Auslastung ist bis 2012 über die vorangegangenen 10 Jahre erfreulicherweise ständig gewachsen, endgültige Aussagen für diese Staatsbeitragsperiode können aber erst nach der Analyse der Zahlen für 2014 getroffen werden.

2011: 125 Veranstaltungen	Schnitt: 59 Personen/Veranstaltung	Auslastung: 65%
2012: 97 Veranstaltungen	Schnitt: 65 Personen/Veranstaltungen	Auslastung: 72%
2013: 100 Veranstaltungen	Schnitt: 58 Personen/ Veranstaltung	Auslastung: 64%
2014: noch nicht bekannt		
Maximale Kapazität: 90 Plätze		

Gemäss spezifischen Rückmeldungen des Vorstadttheaters zur Auslastung möchten wir Folgendes anmerken: Die an sich erfreulichen Auslastungszahlen sind vor allem auf eine bessere Auslastung der öffentlichen Vorstellungen zurückzuführen. Dem steht allerdings ein Rückgang bei den Schulvorstellungen entgegen: Seit Herbst 2011 gilt in Basel-Stadt eine Regelung, die neu eine Eigenbeteiligung von 5 Franken pro SchülerIn an Theatereintritte fordert. Da die neue Regelung für Primarschulen und Kindergärten gilt, kommt sie fürs Vorstadttheater, welches vorwiegend diese Altersklassen bedient, verschärft zum Tragen. Als Folge ist ab Herbst 2011 die Auslastung der Schulvorstellungen gefallen, das Vorstadttheater musste leider vier Vorstellungen absagen. Das Vorstadttheater verzeichnet damit einen Einbruch der Auslastung von Schulvorstellungen von 94% (in den Jahren 2010 und 2011) auf 68%, d. h. rund ein Viertel der Schulklassen-Besuche sind weggebrochen. Dieser Trend setzt sich gemäss Aussagen des Vorstadttheaters in der laufenden Saison fort.

Den Einbruch der Besuche von Schulvorstellungen hat eine ganze Reihe von Folgen für das Vorstadttheater und wird als schwerwiegend empfunden: es bedeutet deutlichen Mehraufwand als früher, um die Schulvorstellungen zu füllen. Zudem können weniger Schulvorstellungen angesetzt werden und neu müssen die KünstlerInnen einen Teil der Vorstellungen optional spielen, da im Vorfeld nicht klar ist, ob alle Vorstellungen verkauft und die Gagen bezahlt werden können.

Der Regierungsrat ist der Ansicht, dass hier gegebenenfalls Optimierungs- und Koordinationsbedarf an den Schnittstellen von Kultur und Bildung innerhalb des Kantons Basel-Stadt besteht. Er ist bestrebt, zusammen mit den betroffenen Departementen Lösungswege zu erarbeiten.

2.3 Finanzielle Situation

Ein Rückblick auf die letzte Staatsbeitragsperiode zeigt folgendes Bild (Beilagen 2–5):

Rechnungsperiode	Ertrag Fr.	Aufwand Fr.	Gewinn Fr.	Verlust Fr.
2010	783'493	784'206		714
2011	922'594	921'678	916	
2012	841'013	817'465	23'548	
2013	897'738	900'762		3'024

inkl. Finanzerfolg, Abschreibungen, betr. Nebenerfolg und ausserordentlicher Ertrag/Aufwand

In den Betriebsjahren 2010 und 2011 wurden jeweils ausgeglichene Rechnungen ausgewiesen, obwohl der Umsatz stark variierte, was vor allem auf die Tourneegestaltung zurückzuführen ist. Diese Ergebnisse wurden durch strikte Ausgabendisziplin erreicht.

Im Jahr 2012 wurde bewusst weniger programmiert, was zu weniger Aufwand führte. Dies geschah einerseits im Hinblick auf die im selben Jahr stattgefundenen Wechsel in der Geschäftsleitung und in der Buchhaltung (um den Neuen eine einigermaßen stressfreie Einarbeitung zu ermöglichen). Andererseits wurde ein namhafter Betrag als Rückstellung für den neuen graphischen Auftritt (Website, Leporello usw.) bereitgestellt.

Das Betriebsjahr 2013 wurde mit einem kleinen Verlust abgeschlossen, welcher sich durch eine Lohnnachzahlung ergab. Es wird weiterhin eine strikte Budgetkontrolle angewandt.

Das Musterbudget für die Jahre 2015–2018 zeigt auf der Ertragsseite einen Eigenfinanzierungsgrad von rund 46% auf (die Beiträge von BS und BL machen rund 54% aus). Bei den Ausgaben macht der Personalaufwand mit rund 72% den grössten Teil aus (Beilage 6).

2.4 Antrag Vorstadttheater Basel auf Erhöhung des Staatsbeitrags

Das Vorstadttheater bittet in seinem Gesuch vom 25. September 2013 um Fortsetzung des bisherigen Staatsbeitrags und um eine Erhöhung um 2'400 Franken p.a. (Teuerung) auf neu 242'400 Franken p.a. für die Jahre 2015–2018 durch den Kanton Basel-Stadt. Gleichzeitig soll der Beitrag des Kantons Basellandschaft aus der Kulturvertragspauschale um ebenfalls 2'400 Franken p.a. auf neu 242'400 Franken p.a. erhöht werden.

Diese Erhöhung wird wie folgt begründet:

In der laufenden Staatsbeitragsperiode erhält das Vorstadttheater einen kantonalen Betriebszuschuss von BS/BL von insgesamt 480'000 Franken (je 240'000 Franken). Mit einem Gesamtvolumen im Jahr 2012 von rund 832'000 Franken liegt der selbsterwirtschaftete Anteil des Vorstadttheaters bei 42,5%; bei einem Gesamtvolumen von 872'000 Franken im Jahr 2013 bei beachtlichen 45%. Weil diese Anteile sehr hoch sind und jedes Jahr neu erwirtschaftet werden müssen, stehen viele Aufgaben des Theaters auf finanziell ungesichertem Boden. Ein gewisses Risiko ist hier der zu beobachtende Anstieg von Anfragen an Stiftungen bei gleichbleibendem Stiftungskapital, was faktisch ein Rückgang der Stiftungsgelder für die einzelnen Anfragenden bedeutet.

Das Aufrechterhalten des Betriebes im jetzigen Umfang ist nur möglich wegen dem minimalen Personalbestand und den tiefen Löhnen. Um zumindest die Teuerung ausgleichen zu können, erbittet das Vorstadttheater explizit eine Indexierung der Staatsbeiträge an die Teuerung.

Insgesamt beantragt es die Beibehaltung des bisherigen Staatsbeitrags von 240'000 Franken und ersucht darum, für die Fortsetzung die aufgelaufene Teuerung miteinzubeziehen.

2.5 Verhandlungsmandat und Antrag des Regierungsrats

Mit Beschluss vom 20. Mai 2014 wurde das Präsidialdepartement ermächtigt, mit dem Vorstadttheater Verhandlungen über Staatsbeiträge in Höhe von 966'495 Franken (inkl. Teuerung basierend auf der Prognose Februar 2014) für die Jahre 2015–2018 zu führen.

Das Vorstadttheater leistet ausgezeichnete Arbeit im Bereich Kinder- und Jugendtheater und vermag mit seiner neuen Ausrichtung ein breites Publikum mit qualitativ hoch stehenden Produktionen zu gewinnen.

Aus diesem Grund unterstützt der Regierungsrat mit grosser Überzeugung die Arbeit und die Anliegen des Vorstadttheaters aus qualitativer und inhaltlicher Sicht. Das Vorstadttheater schafft mit vergleichsweise wenig Mitteln einen grossen Mehrwert für das Kulturleben der Stadt Basel, weshalb er dem vorliegenden Antrag im Sinne einer minimalen Anpassung an die immer noch sehr tiefen Lohnkosten für das Personal Vorstadttheater Wohlwollen entgegenbringt. Aufgrund der finanzpolitischen Ausgangslage ist der Regierungsrat aus grundsätzlichen Überlegungen jedoch nicht bereit, einen Antrag auf Erhöhung zu unterstützen. Er befürwortet hingegen mögliche Anpassungen an die Teuerung gemäss dem neuen Staatsbeitragsgesetz, siehe dazu auch Kapitel 2.5.1 und 2.5.3.

2.5.1 Höhe und Dauer des künftigen Staatsbeitrages

Wir beantragen die Weiterführung des Staatsbeitrags in der Höhe von 240'000 Franken p.a. für die Jahre 2015–2018. Gemäss neuem Staatsbeitragsgesetz, § 12 kann bei Finanzhilfen ein Teuerungsausgleich gewährt werden, wenn die Personalkosten mindestens 70% der Betriebskosten ausmachen. Im Musterbudget des Vorstadttheaters wird ein Personalaufwand von knapp 70% ausgewiesen (68,7%). Da dieser Anteil nur unwesentlich unter 70% liegt, soll trotzdem ein Teuerungsausgleich beantragt werden.

2.5.2 Strategie und künstlerische Entwicklung des Vorstadttheaters in die Zukunft

Unter der neuen Doppelleitung arbeitet das Vorstadttheater an der konsequenten Weiterentwicklung des oben skizzierten Weges: Das Vorstadttheater will ein qualitativ hochstehendes Kinder- und Jugendtheaterprogramm mit generationenübergreifendem Anspruch anbieten. Als aktiver Produktionsort in der Region Basel strahlt es überregional aus.

Die Öffentlichkeitsarbeit soll weiter ausgestaltet und professionalisiert, Werbestrategien für die Schulen angepasst und der Förderverein ausgebaut werden. Der Vorstand wird weiter auf- und ausgebaut und die Infrastruktur des Hauses auf einen zeitgemässen Stand gebracht werden.

2.5.3 Teuerung

Gemäss Teuerungsprognosen sieht die Berechnung für die nächsten vier Jahre wie folgt aus:

Teuerungsprognosen	2015	2016	2017	2018
(per Ende November Vorjahr)	0.0%	0.8%	1.6%	1.5%
Budget	2015	2016	2017	2018

Finanzhilfen

Betriebskosten (BK)	893'950	893'950	893'950	893'950
Teuerung Vorjahr	-	-	1'319	2'654
Betriebskosten (BK) mit Teuerung Vorjahr('e)	893'950	893'950	895'269	896'604
Personalkosten (PK)	614'050	614'050	614'050	615'369
Teuerung Vorjahr	-	-	1'319	2'654
Personalkosten (PK) mit Teuerung Vorjahr('e)	614'050	614'050	615'369	618'023
Anteil PK an BK (muss mind. 70% sein)	68.7%	68.7%	68.7%	68.9%
<u>Finanzierungsanteil Kanton</u>				
Betriebskosten (BK) mit Teuerung Vorjahr('e)	893'950	893'950	895'269	896'604
Anteil Staatsbeitrag (SB)	240'000	240'000	241'319	243'973
Anteil SB an BK	26.8%	26.8%	27.0%	27.2%
Ausgleich Teuerung	-	1'319	2'654	2'523

In der kommenden Staatsbeitragsperiode wäre ein prognostizierter Teuerungsausgleich von insgesamt 6'495 Franken zu leisten. Der tatsächlich gewährte Teuerungsausgleich richtet sich nach der wirklichen Teuerungsentwicklung, die jeweils per Ende November des Vorjahres vorliegt. Bei Abweichung der Personalkosten im Vergleich zu den Annahmen wird ebenfalls eine Anpassung vorgenommen.

2.6 Beitrag des Kantons Basel-Landschaft

Aus der Kulturvertragspauschale des Kantons Basel-Landschaft ist ein Beitrag in gleicher Höhe wie bisher (240'000 Franken) für die Jahre 2014–2015 zugesichert. Über die Weiterführung ab 2016 entscheiden die beiden zuständigen Departemente BL und BS in der zweiten Jahreshälfte 2015 gemeinsam.

Im Falle einer Beitragsreduktion seitens des Kantons Basel-Landschaft werden entsprechende Massnahmen ergriffen, um der veränderten Finanzlage gerecht zu werden.

3. Beurteilung nach § 3 des Staatsbeitragsgesetzes

Öffentliches Interesse des Kantons an der erbrachten Leistung (§ 3 Abs. 2 lit. a Staatsbeitragsgesetz):

Das Vorstadttheater ist mit seinen eigenen Produktionen und Aktivitäten und seiner Gastgeberfähigkeit für andere Ensembles ein wichtiger fester Bestandteil der kulturellen Vielfalt Basels und hat auch über die Landesgrenzen hinaus Anerkennung gefunden. Die Anerkennung der Leistungen dieses Kleintheaters fand in der Verleihung verschiedener Auszeichnungen nicht nur von lokaler sondern auch nationaler Bedeutung ihren Ausdruck. Der Nachweis eines öffentlichen Interesses des Kantons an der Erfüllung dieser Aufgaben ist damit erbracht.

Nachweis, dass die Leistung ohne Finanzhilfe nicht hinreichend erfüllt werden kann (§ 3 Abs. 2 lit. b Staatsbeitragsgesetz):

Anspruchsvolles Theater für ein generationenübergreifendes Publikum mit regionaler bzw. grenzüberschreitender Wirkung zu realisieren ist ohne staatliche Unterstützung kaum möglich. Aus den bisherigen Jahresberichten sowie dem Budget 2015 ff. ist ersichtlich, dass das Vorstadttheater auf eine substanzielle Unterstützung der öffentlichen Hand angewiesen ist. Die Fortführung der Subvention auf bisheriger Höhe ist zentral, um dem Vorstadttheater die Verwirklichung seiner Ziele und die bisher erarbeitete Anerkennung auch künftig zu ermöglichen und zu festigen.

Zumutbare Eigenleistung und Nutzung der übrigen Finanzierungsmöglichkeiten durch den Staatsbeitragsempfänger (§ 3 Abs. 2 lit. c Staatsbeitragsgesetz):

Der Subventionsanteil der beiden Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft am Ertrag betrug im Rechnungsjahr 2013 rund 55%, im Jahr 2012 rund 58%. Damit erreicht das Vorstadttheater einen hohen Eigenfinanzierungsgrad von rund 45% bzw. 42%. Für die kommende Subventionsperiode ist eine Eigenfinanzierung von rund 46% budgetiert. Der hohe Eigenfinanzierungsgrad wird nicht zuletzt dank der regelmässigen Anstrengungen des Betriebes um Beiträge Dritter erreicht. Auch sind die Löhne der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter noch immer aus Kostengründen bewusst tief gehalten. Damit wird eine angemessene Eigenleistung erbracht und die Ertragsmöglichkeiten werden durch den Subventionsempfänger genutzt.

Sachgerechte und kostengünstige Leistungserbringung (§ 3 Abs. 2 lit. d Staatsbeitragsgesetz):

Dem Vorstadttheater gelingt es regelmässig, mit geringem administrativem Aufwand und ausserordentlich hohem persönlichem Einsatz, wegweisende Produktionen und eine stattliche Anzahl Gastproduktionen anzubieten. Die sachgerechte Erfüllung der Aufgabe ist somit gegeben.

Die Ausrichtung der Subvention erfüllt somit alle Voraussetzungen des Staatsbeitragsgesetzes.

4. Antrag

Das Finanzdepartement hat den vorliegenden Ausgabenbericht gemäss § 8 des Gesetzes über den kantonalen Finanzhaushalt (Finanzhaushaltgesetz) vom 14. März 2012 überprüft.

Gestützt auf unsere Ausführungen beantragen wir dem Grossen Rat die Annahme des nachstehenden Beschlussentwurfes.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin

Beilagen

1. Entwurf Grossratsbeschluss
2. Bilanz, Erfolgsrechnung, Revisionsbericht 2010
3. Bilanz, Erfolgsrechnung, Revisionsbericht 2011
4. Bilanz, Erfolgsrechnung, Revisionsbericht 2012
5. Bilanz, Erfolgsrechnung, Revisionsbericht 2013
6. Musterbudget 2015–2018

Grossratsbeschluss

Ausgabenbericht betreffend Bewilligung von Staatsbeiträgen an das Vorstadttheater Basel für die Jahre 2015–2018

(vom [Datum eingeben])

Der Grosse Rat des Kantons Basel Stadt, nach Einsichtnahme in den Ausgabenbericht des Regierungsrates Nr. [Nummer eingeben] vom [Datum eingeben] und nach dem mündlichen Antrag der Bildungs- und Kulturkommission vom [Datum eingeben], beschliesst:

1. Für Staatsbeiträge an das Vorstadttheater Basel für die Jahre 2015–2018 werden Ausgaben von Fr. 966'495 (jährlich Fr. 240'000 plus Teuerung gemäss § 12 Staatsbeitragsgesetz, basierend auf der Prognose Februar 2014), bewilligt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

Klingentalstrasse 57
4057 Basel
Tel. 061 686 98 00
Fax 061 686 98 06

An die Generalversammlung des
Vorstadt-Theater Basel
St. Alban-Vorstadt 12
4052 Basel

Basel, 7. April 2011

Bericht der internen Kontrollstelle 2010

Sehr geehrte Damen und Herren

In Ausübung des uns übertragenen internen Mandates haben wir die auf den 31. Dezember 2010 abgeschlossene Jahresrechnung des Vorstadt-Theater Basel geprüft.

Wir haben die Verbuchung der Einnahmen und Ausgaben stichprobenweise mit den entsprechenden Originalbelegen geprüft und mit der Buchhaltung soweit in Übereinstimmung befunden. Das Vorhandensein der Bank- und Postguthaben ist durch entsprechende Saldo- und Kontoausweise lückenlos belegt.

Gewinnvortrag per 01.01.2010	CHF	19'272.81
Unternehmensverlust 01.01.2010 bis 31.12.2010	CHF	-713.55
		<hr/>
Gewinnvortrag per 31.12.2010	CHF	18'559.26
		<hr/> <hr/>

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und der Verwaltung Décharge zu erteilen.

Mit freundlichen Grüssen

RAIBLE TREUHAND



Daniel Raible

Bilanz per 31. Dezember

<u>Aktiven</u>		<u>2009</u> CHF		<u>2010</u> CHF
Kasse	127.15		168.80	
Theater-Kasse	2'140.00		1'862.00	
Bar-Kasse	708.00		634.70	
Postfinance Primadrama 60-679985-4	7'458.88		0.00	
Postfinance 40-23622-8	4'360.00		5'916.20	
Basler Kantonalbank	60'445.07		16'989.37	
Debitoren	12'105.00		7'486.50	
Guthaben Verrechnungssteuer	76.41		74.80	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	<u>38'988.85</u>	126'409.36	<u>44'600.79</u>	77'733.16
Mobiliar und Einrichtungen	1.00		1.00	
Inneneinrichtungen	200.00		150.00	
Büromaschinen, EDV-Anlage, Kommunikation	50.00		1.00	
Ausseneinrichtungen	300.00		200.00	
Fahrzeuge	1.00		1.00	
Beleuchtungsanlagen	400.00		300.00	
Ton	500.00		300.00	
Podesterie	50.00		1.00	
Fundus	1.00		1.00	
Übrige mobile Sachanlagen, Musik	<u>1.00</u>	1'504.00	<u>1.00</u>	956.00
		<u>127'913.36</u>		<u>78'689.16</u>

Bilanz per 31. Dezember

<u>Passiven</u>		<u>2009</u> CHF		<u>2010</u> CHF
Kreditoren	0.00		0.00	
Quellensteuer	474.15		474.15	
Produktionsvorschüsse	42'500.00		0.00	
Passive Rechnungsabgrenzungen	25'866.40		19'855.75	
Rückstellungen	<u>25'000.00</u>	93'840.55	<u>25'000.00</u>	45'329.90
Genossenschaftskapital	14'800.00		14'800.00	
Gewinnvortrag	<u>19'272.81</u>	34'072.81	<u>18'559.26</u>	33'359.26
		<u>127'913.36</u>		<u>78'689.16</u>

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember

	<u>2009</u> CHF	<u>2010</u> CHF
Einnahmen Eigenproduktion Basel	24'254.83	32'160.90
Einnahmen Primadrama		
Unterstützungsbeiträge	93'600.00	0.00
Einnahmen Beiträge Schultheaterprojekt	32'000.00	0.00
Verkauf Eigenproduktion Tournee	11'934.00	25'455.00
Einnahmen Gastspiele Basel	36'683.20	37'844.70
Subventionen Basel-Stadt	200'000.00	200'000.00
Subventionen Basel-Landschaft	200'000.00	240'000.00
Beiträge Eigenproduktionen	0.00	0.00
Beiträge Gönnervereinigung	9'400.00	12'000.00
Produktionsbeiträge Haus	13'000.00	101'300.00
Reisekostenzuschüsse	0.00	0.00
Diverse Spenden und Beiträge	46'826.23	9'730.50
Mäzen	<u>190'000.00</u>	<u>113'000.00</u>
<i>Total Einnahmen</i>	<i>857'698.26</i>	<i>771'491.10</i>
Sachaufwand laufende Produktion	2'152.85	1'898.50
Primadrama Produktionsausgaben	37'496.13	0.00
Sachaufwand Schultheater	8'480.25	0.00
Neue Produktion	3'253.25	7'221.10
Spesen Neue Produktion	4'901.00	6'942.23
Aufwand Gastspiele	92'908.40	90'264.94
Kindertheaterautoren	0.00	15'161.00
Repräsentation	<u>7'628.30</u>	<u>3'219.85</u>
<i>Total Produktionsaufwand</i>	<i>156'820.18</i>	<i>124'707.62</i>
<i>Bruttogewinn</i>	<i><u>700'878.08</u></i>	<i><u>646'783.48</u></i>

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember

	<u>2009</u> CHF	<u>2010</u> CHF
<i>Bruttogewinn</i>	700'878.08	646'783.48
Gagen Ensemble	319'445.50	317'243.80
Gagen Primadrama	62'400.00	0.00
Personalaufwand Schultheater-Projekt	21'790.00	0.00
Gagen laufende Produktion	22'645.00	6'570.00
Gagen neue Produktionen	19'684.00	89'015.00
Aushilfen	0.00	7'580.90
AHV, FAK, BVG	57'644.40	58'495.50
Unfall- u. Krankentaggeldversicherung	17'122.70	19'693.10
Schultheater-Projekt Spesen Personal	0.00	0.00
Weiterbildung u. übriger Personalaufwand	843.60	7'172.72
Reisespesen Ensemble	4'007.70	2'152.75
Reisespesen Gäste	0.00	0.00
Pauschalspesen Ensemble	17'800.00	18'000.00
Lohnrückzahlung durch Versicherungen	<u>-13'780.55</u>	<u>-1'724.80</u>
Total Personalaufwand	529'602.35	524'198.97
<i>Übertrag</i>	<u>171'275.73</u>	<u>122'584.51</u>

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember

	<u>2009</u>	<u>2010</u>
	CHF	CHF
<i>Übertrag</i>	171'275.73	122'584.51
Miete	17'092.00	17'880.00
Reinigung	1'560.90	2'103.05
Unterhalt, Reparaturen Haus	1'673.50	2'527.90
Ersatz/Anschaffungen Technik	19'777.10	10'133.90
Ersatz/Anschaffungen Haus und Büro	3'756.60	4'018.70
Ersatz/Anschaffungen Bar	0.00	0.00
Schadenrückzahlung durch Versicherung	-1'678.60	-7'237.00
Fahrzeugaufwand	5'261.80	3'493.15
Sachversicherungen	1'581.15	1'581.15
Abgaben und Gebühren	0.00	691.75
Strom, Heizung	17'310.85	14'162.60
Büromaterial, Drucksachen, Fotokopien	9'187.35	7'585.72
Unterhalt EDV und Büromaschinen	288.90	1'955.75
Telefon, Telefax, Internet	2'983.65	3'024.25
Porti	11'418.05	11'507.80
Mitgliederbeiträge, Spenden, Abos	1'901.00	3'619.65
Buchführungs- und Beratungsaufwand	2'008.35	2'309.65
Tantièmen/Suisa	2'525.45	1'191.70
Programme (Grafik/Druck)	15'531.10	15'188.08
Inserate BaZ/Publicitas/ProZ etc.	19'670.55	18'265.85
Werbung Theater allgemein	12'040.30	14'679.95
Werbeaufwand Plakate/Postkarten	4'309.20	6'037.39
Total Betriebsaufwand	148'199.20	134'720.99
Betriebserfolg 1 Gewinn (+) Verlust (-)	23'076.53	-12'136.48

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember

	<u>2009</u> CHF	<u>2010</u> CHF
<i>Betriebserfolg 1</i>	23'076.53	-12'136.48
Zinserträge flüssige Mittel	-204.45	-221.80
Zinserträge flüssigen Mittel Primadrama	-13.80	0.00
Zinsaufwand aus Finanzverbindlichkeiten	2.40	0.00
Spesen Geldkonti	264.40	252.50
Spesen Geldkonti Primadrama	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>
Finanzerfolg	48.55	30.70
Abschreibungen	750.00	548.00
<i>Betriebserfolg 2 Gewinn (+) Verlust (-)</i>	<u>22'277.98</u>	<u>-12'715.18</u>
<i>Betriebserfolg 2</i>	22'277.98	-12'715.18
Einnahmen Pausenbar	9'103.45	11'038.38
Einkauf Pausenbar	-8'701.20	-6'866.95
Vermietung Theater	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>
<i>Betrieblicher Nebenerfolg (Gewinn)</i>	402.25	4'171.43
Ausserordentlicher Ertrag	1'071.92	7'830.20
Ausserordentlicher Aufwand	<u>-24'518.81</u>	<u>0.00</u>
<i>Ausserordentlicher Verlust</i>	-23'446.89	7'830.20
<i>Unternehmenserfolg Gewinn (+) Verlust (-)</i>	<u><u>-766.66</u></u>	<u><u>-713.55</u></u>

Klingentalstrasse 57
4057 Basel
Tel. 061 686 98 00
Fax 061 686 98 06

An die Generalversammlung des
Vorstadt-Theater Basel
St. Alban-Vorstadt 12
4052 Basel

Basel, 14. März 2012

Bericht der internen Kontrollstelle 2011

Sehr geehrte Damen und Herren

In Ausübung des uns übertragenen internen Mandates haben wir die auf den 31. Dezember 2011 abgeschlossene Jahresrechnung des Vorstadt-Theater Basel geprüft.

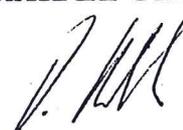
Wir haben die Verbuchung der Einnahmen und Ausgaben stichprobenweise mit den entsprechenden Originalbelegen geprüft und mit der Buchhaltung soweit in Übereinstimmung befunden. Das Vorhandensein der Bank- und Postguthaben ist durch entsprechende Saldo- und Kontoausweise lückenlos belegt.

Gewinnvortrag per 01.01.2011	CHF	18'559.26
Unternehmensgewinn 01.01.2011 bis 31.12.2011	CHF	915.70
		<hr/>
Gewinnvortrag per 31.12.2011	CHF	19'474.96
		<hr/> <hr/>

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und der Verwaltung Décharge zu erteilen.

Mit freundlichen Grüssen

RAIBLE TREUHAND


Daniel Raible

**Vorstadt-Theater
Basel**
Bilanz per 31. Dezember

<u>Aktiven</u>		<u>2010</u> CHF		<u>2011</u> CHF
Kasse	168.80		365.20	
Theater-Kasse	1'862.00		2'425.00	
Bar-Kasse	634.70		704.60	
Postfinance 40-23622-8	5'916.20		12'495.40	
Basler Kantonalbank	16'989.37		41'231.12	
Debitoren	7'486.50		13'001.00	
Guthaben Verrechnungssteuer	74.80		60.66	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	<u>44'600.79</u>	77'733.16	<u>34'214.95</u>	104'497.93
Mobilien und Einrichtungen	1.00		1.00	
Inneneinrichtungen	150.00		8'900.00	
Büromaschinen, EDV-Anlage, Kommunikation	1.00		1.00	
Ausseneinrichtungen	200.00		100.00	
Fahrzeuge	1.00		25'500.00	
Beleuchtungsanlagen	300.00		200.00	
Ton	300.00		200.00	
Podesterie	1.00		1.00	
Fundus	1.00		1.00	
Übrige mobile Sachanlagen, Musik	<u>1.00</u>	956.00	<u>1.00</u>	34'905.00
		<u>78'689.16</u>		<u>139'402.93</u>

**Vorstadt-Theater
Basel**
Bilanz per 31. Dezember

<u>Passiven</u>		<u>2010</u> CHF		<u>2011</u> CHF
Kreditoren	0.00		0.00	
Quellensteuer	474.15		1'464.60	
Produktionsvorschüsse	0.00		0.00	
Passive Rechnungsabgrenzungen	19'855.75		89'663.37	
Rückstellungen	<u>25'000.00</u>	45'329.90	<u>14'000.00</u>	105'127.97
Genossenschaftskapital	14'800.00		14'800.00	
Gewinnvortrag	<u>18'559.26</u>	33'359.26	<u>19'474.96</u>	34'274.96
		<u>78'689.16</u>		<u>139'402.93</u>

**Vorstadt-Theater
Basel**
Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember

	<u>2010</u>	<u>2011</u>
	CHF	CHF
Einnahmen Eigenproduktion Basel	32'160.90	36'387.00
Verkauf Eigenproduktion Tournee	25'455.00	103'476.80
Einnahmen Gastspiele Basel	37'844.70	44'048.80
Subventionen Basel-Stadt	200'000.00	240'000.00
Subventionen Basel-Landschaft	240'000.00	240'000.00
Beiträge Eigenproduktionen	0.00	0.00
Beiträge Gönnervereinigung	12'000.00	11'500.00
Produktionsgesuche	101'300.00	20'000.00
Reisekostenzuschüsse	0.00	0.00
Diverse Spenden und Beiträge	9'730.50	4'102.00
Mäzen	<u>113'000.00</u>	<u>190'000.00</u>
<i>Total Einnahmen</i>	<i>771'491.10</i>	<i>889'514.60</i>
Sachaufwand laufende Produktion	1'898.50	1'232.35
Neue Produktion	7'221.10	5'852.70
Spesen Neue Produktion	6'942.23	6'500.95
Aufwand Gastspiele	90'264.94	100'625.45
Kindertheaterautoren	15'161.00	0.00
Repräsentation	3'219.85	5'071.45
Diverser Aufwand	<u>0.00</u>	<u>88.00</u>
<i>Total Produktionsaufwand</i>	<i>124'707.62</i>	<i>119'370.90</i>
<i>Bruttogewinn</i>	<u>646'783.48</u>	<u>770'143.70</u>

**Vorstadt-Theater
Basel**
Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember

		<u>2010</u> CHF	<u>2011</u> CHF
<i>Bruttogewinn</i>		646'783.48	770'143.70
Gagen Ensemble	317'243.80		363'703.70
Gagen laufende Produktion	6'570.00		42'250.00
Gagen neue Produktionen	89'015.00		96'430.00
Aushilfen	7'580.90		10'392.50
AHV, FAK, BVG	58'495.50		72'188.65
Unfall- u. Krankentaggeldversicherung	19'693.10		23'546.30
Weiterbildung u. übriger Personalaufwand	7'172.72		3'787.96
Reisespesen Ensemble	2'152.75		2'572.45
Reisespesen Gäste Tournee	0.00		2'377.35
Pauschalspesen Ensemble	18'000.00		18'000.00
Lohnrückzahlung durch Versicherungen	<u>-1'724.80</u>		<u>-2'273.75</u>
Total Personalaufwand		524'198.97	632'975.16
<i>Übertrag</i>		<u>122'584.51</u>	<u>137'168.54</u>

**Vorstadt-Theater
Basel**
Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember

	<u>2010</u> CHF	<u>2011</u> CHF
<i>Übertrag</i>	122'584.51	137'168.54
Miete	17'880.00	17'900.00
Reinigung	2'103.05	1'811.55
Unterhalt, Reparaturen Haus	2'527.90	4'295.95
Ersatz/Anschaffungen Haus und Büro	4'018.70	1'723.70
Ersatz/Anschaffungen Technik	10'133.90	15'217.25
Ersatz/Anschaffungen Bar	0.00	0.00
Schadenrückzahlung durch Versicherung	-7'237.00	0.00
Fahrzeugaufwand	3'493.15	7'500.71
Sachversicherungen	1'581.15	1'581.15
Abgaben und Gebühren	691.75	111.00
Strom, Heizung	14'162.60	14'850.70
Büromaterial, Drucksachen, Fotokopien	7'585.72	2'501.35
Unterhalt EDV und Büromaschinen	1'955.75	2'182.20
Telefon, Telefax, Internet	3'024.25	3'020.95
Porti	11'507.80	10'881.95
Mitgliederbeiträge, Spenden, Abos	3'619.65	3'261.89
Buchführungs- und Beratungsaufwand	2'309.65	1'386.70
Tantièmen/Suisa	1'191.70	4'153.62
Programme (Grafik/Druck)	15'188.08	10'579.26
Inserate BaZ/Publicitas/ProZ etc.	18'265.85	21'403.40
Werbung Theater allgemein	14'679.95	17'602.84
Werbeaufwand Plakate/Postkarten	<u>6'037.39</u>	<u>6'244.85</u>
Total Betriebsaufwand	134'720.99	148'211.02
Betriebserfolg 1 Gewinn (+) Verlust (-)	<u>-12'136.48</u>	<u>-11'042.48</u>

**Vorstadt-Theater
Basel**
Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember

	<u>2010</u> CHF	<u>2011</u> CHF
<i>Betriebserfolg 1</i>	-12'136.48	-11'042.48
Zinserträge flüssigen Mittel	-221.80	-181.70
Zinsaufwand aus Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00
Spesen Geldkonti	<u>252.50</u>	<u>285.48</u>
Finanzerfolg	30.70	103.78
Abschreibungen	548.00	21'017.45
<i>Betriebserfolg 2 Gewinn (+) Verlust (-)</i>	<u>-12'715.18</u>	<u>-32'163.71</u>
<i>Betriebserfolg 2</i>	-12'715.18	-32'163.71
Einnahmen Pausenbar	11'038.38	15'651.36
Einkauf Pausenbar	-6'866.95	-9'733.80
Vermietung Theater	<u>0.00</u>	<u>290.00</u>
<i>Betrieblicher Nebenerfolg (Gewinn)</i>	4'171.43	6'207.56
Ausserordentlicher Ertrag	7'830.20	26'871.85
Ausserordentlicher Aufwand	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>
<i>Ausserordentlicher Verlust</i>	7'830.20	26'871.85
<i>Unternehmenserfolg Gewinn (+) Verlust (-)</i>	<u>-713.55</u>	<u>915.70</u>

Klingentalstrasse 57
4057 Basel
Tel. 061 686 98 00
Fax 061 686 98 06

An die Generalversammlung des
Vorstadt-Theater Basel
St. Alban-Vorstadt 12
4052 Basel

Basel, 19. April 2013

Bericht der internen Kontrollstelle 2012

Sehr geehrte Damen und Herren

In Ausübung des uns übertragenen internen Mandates haben wir die auf den 31. Dezember 2012 abgeschlossene Jahresrechnung des Vorstadt-Theater Basel geprüft.

Wir haben die Verbuchung der Einnahmen und Ausgaben stichprobenweise mit den entsprechenden Originalbelegen geprüft und mit der Buchhaltung soweit in Übereinstimmung befunden. Das Vorhandensein der Bank- und Postguthaben ist durch entsprechende Saldo- und Kontoausweise lückenlos belegt.

Gewinnvortrag per 01.01.2012	CHF	19'474.96
Unternehmensgewinn 01.01.2012 bis 31.12.2012	CHF	23'547.92
		<hr/>
Gewinnvortrag per 31.12.2012	CHF	43'022.88
		<hr/> <hr/>

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und der Verwaltung Décharge zu erteilen.

Mit freundlichen Grüssen

RAIBLE TREUHAND



Daniel Raible

**Vorstadt-Theater
Basel**

Bilanz per 31. Dezember

<u>Aktiven</u>		<u>2011</u> CHF		<u>2012</u> CHF
Kasse	365.20		4'778.80	
Theater-Kasse	2'425.00		500.00	
Bar-Kasse	704.60		400.00	
Postfinance 40-23622-8	12'495.40		5'776.40	
Basler Kantonalbank	41'231.12		93'698.80	
Debitoren	13'001.00		20'881.50	
Guthaben Verrechnungssteuer	60.66		45.18	
Depot/Kautionen	0.00		1'000.00	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	<u>34'214.95</u>	104'497.93	<u>500.00</u>	127'580.68
Mobiliar und Einrichtungen	1.00		1.00	
Inneneinrichtungen	8'900.00		6'200.00	
Büromaschinen, EDV-Anlage, Kommunikation	1.00		1.00	
Ausseneinrichtungen	100.00		1.00	
Fahrzeuge	25'500.00		15'300.00	
Beleuchtungsanlagen	200.00		1.00	
Ton	200.00		1.00	
Podesterie	1.00		1.00	
Fundus	1.00		1.00	
Übrige mobile Sachanlagen, Musik	<u>1.00</u>	34'905.00	<u>1.00</u>	21'508.00
		<u>139'402.93</u>		<u>149'088.68</u>

**Vorstadt-Theater
Basel**
Bilanz per 31. Dezember

<u>Passiven</u>		<u>2011</u> CHF		<u>2012</u> CHF
Kreditoren Sozialversicherungen	0.00		12'373.35	
Kreditoren	0.00		9'399.05	
Quellensteuer	1'464.60		698.40	
Produktionsvorschüsse	0.00		18'000.00	
Passive Rechnungsabgrenzungen	89'663.37		20'795.00	
Rückstellungen	<u>14'000.00</u>	105'127.97	<u>30'000.00</u>	91'265.80
Genossenschaftskapital	14'800.00		14'800.00	
Gewinnvortrag	<u>19'474.96</u>	34'274.96	<u>43'022.88</u>	57'822.88
		<u>139'402.93</u>		<u>149'088.68</u>

**Vorstadt-Theater
Basel**

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember

	<u>2011</u>	<u>2012</u>
	CHF	CHF
Einnahmen Eigenproduktion Basel	36'387.00	22'099.00
Verkauf Eigenproduktion Tournee	103'476.80	47'002.70
Einnahmen Gastspiele Basel	44'048.80	41'885.20
Subventionen Basel-Stadt	240'000.00	240'000.00
Subventionen Basel-Landschaft	240'000.00	240'000.00
Beiträge Gönnervereinigung	11'500.00	13'500.00
Produktionsgesuche	20'000.00	38'000.00
Diverse Spenden und Beiträge	4'102.00	9'598.45
Mäzen	<u>190'000.00</u>	<u>180'000.00</u>
<i>Total Einnahmen</i>	<i>889'514.60</i>	<i>832'085.35</i>
Sachaufwand laufende Produktion	1'232.35	5'790.20
Neue Produktion	5'852.70	9'951.91
Spesen Neue Produktion	6'500.95	5'187.30
Aufwand Gastspiele	100'625.45	82'495.30
Kindertheaterautoren	0.00	0.00
Repräsentation	5'071.45	3'240.31
Diverser Aufwand	<u>88.00</u>	<u>5'084.65</u>
<i>Total Produktionsaufwand</i>	<i>119'370.90</i>	<i>111'749.67</i>
<i>Bruttogewinn</i>	<u>770'143.70</u>	<u>720'335.68</u>

**Vorstadt-Theater
Basel**
Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember

	<u>2011</u> CHF	<u>2012</u> CHF
<i>Bruttogewinn</i>	770'143.70	720'335.68
Gagen Ensemble	363'703.70	378'023.80
Gagen laufende Produktion	42'250.00	17'000.00
Gagen neue Produktionen	96'430.00	42'630.00
Aushilfen	10'392.50	5'520.50
AHV, FAK, BVG	72'188.65	63'945.00
Unfall- u. Krankentaggeldversicherung	23'546.30	20'697.40
Weiterbildung u. übriger Personalaufwand	3'787.96	1'445.45
Reisespesen Ensemble	2'572.45	2'166.50
Reisespesen Gäste Tournee	2'377.35	1'505.10
Pauschalspesen Ensemble	18'000.00	17'400.00
Lohnrückzahlung durch Versicherungen	<u>-2'273.75</u>	<u>-5'011.60</u>
Total Personalaufwand	632'975.16	545'322.15
<i>Übertrag</i>	<u>137'168.54</u>	<u>175'013.53</u>

**Vorstadt-Theater
Basel**
Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember

	<u>2011</u> CHF	<u>2012</u> CHF
<i>Übertrag</i>	137'168.54	175'013.53
Miete	17'900.00	17'400.00
Reinigung	1'811.55	2'614.25
Unterhalt, Reparaturen Haus	4'295.95	854.50
Ersatz/Anschaffungen Haus und Büro	1'723.70	7'902.70
Unterhalt, Reparaturen Technik	0.00	2'045.25
Ersatz/Anschaffungen Technik	15'217.25	4'650.25
Fahrzeugaufwand	7'500.71	6'007.10
Sachversicherungen	1'581.15	1'581.15
Abgaben und Gebühren	111.00	0.00
Strom, Heizung	14'850.70	14'692.35
Büromaterial, Drucksachen, Fotokopien	2'501.35	5'806.35
Unterhalt EDV und Büromaschinen	2'182.20	1'650.05
Telefon, Telefax, Internet	3'020.95	3'365.60
Porti	10'881.95	8'756.85
Mitgliederbeiträge, Spenden, Abos	3'261.89	2'997.34
Buchführungs- und Beratungsaufwand	1'386.70	1'321.90
Tantièmen/Suisa	4'153.62	1'958.25
Programme (Grafik/Druck)	10'579.26	11'190.31
Inserate BaZ/Publicitas/ProZ etc.	21'403.40	15'096.85
Werbung Theater allgemein	17'602.84	31'824.80
Werbung neue Produktion	<u>6'244.85</u>	<u>5'183.29</u>
Total Betriebsaufwand	148'211.02	146'899.14
Betriebserfolg 1 Gewinn (+) Verlust (-)	<u>-11'042.48</u>	<u>28'114.39</u>

**Vorstadt-Theater
Basel**
Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember

		<u>2011</u> CHF	<u>2012</u> CHF
<i>Betriebserfolg 1</i>		-11'042.48	28'114.39
Zinserträge flüssigen Mittel	-181.70		-136.55
Zinsaufwand aus Finanzverbindlichkeiten	0.00		0.00
Spesen Geldkonti	<u>285.48</u>		<u>233.25</u>
Finanzerfolg		103.78	- 96.70
Abschreibungen		21'017.45	- 13'397.00
		<hr/>	<hr/>
<i>Betriebserfolg 2 Gewinn (+) Verlust (-)</i>		-32'163.71	14'620.69
		<hr/>	<hr/>
<i>Betriebserfolg 2</i>		-32'163.71	14'620.69
Einnahmen Pausenbar	15'651.36		10'229.41
Einkauf Pausenbar	-9'733.80		-7'078.58
Vermietung Theater	<u>290.00</u>		<u>0.00</u>
<i>Betrieblicher Nebenerfolg (Gewinn)</i>		6'207.56	+ 3'150.83
Ausserordentlicher Ertrag	26'871.85		5'776.40
Ausserordentlicher Aufwand	<u>0.00</u>		<u>0.00</u>
<i>Ausserordentlicher Verlust</i>		26'871.85	+ 5'776.40
		<hr/>	<hr/>
<i>Unternehmenserfolg Gewinn (+) Verlust (-)</i>		915.70	23'547.92
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

Vorstadt-Theater
Basel

Abschluss vom 1. Januar 2012 bis 31. Dezember 2013

Klingentalstrasse 57
4057 Basel
Tel. 061 686 98 00
Fax 061 686 98 06

An die Generalversammlung des
Vorstadt-Theater Basel
St. Alban-Vorstadt 12
4052 Basel

Basel, 28. April 2014

Bericht der internen Kontrollstelle 2013

Sehr geehrte Damen und Herren

In Ausübung des uns übertragenen internen Mandates haben wir die auf den 31. Dezember 2013 abgeschlossene Jahresrechnung des Vorstadt-Theater Basel geprüft.

Wir haben die Verbuchung der Einnahmen und Ausgaben stichprobenweise mit den entsprechenden Originalbelegen geprüft und mit der Buchhaltung soweit in Übereinstimmung befunden. Das Vorhandensein der Bank- und Postguthaben ist durch entsprechende Saldo- und Kontoausweise lückenlos belegt.

Gewinnvortrag per 01.01.2013	CHF	43'022.88
Unternehmensverlust 01.01.2013 bis 31.12.2013	CHF	-3'023.83
		<hr/>
Gewinnvortrag per 31.12.2013	CHF	39'999.05
		<hr/> <hr/>

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und der Verwaltung Décharge zu erteilen.

Mit freundlichen Grüssen

RAIBLE TREUHAND



Daniel Raible

Bilanz per 31. Dezember

<u>Aktiven</u>		<u>2012</u> CHF		<u>2013</u> CHF
Kasse	4'778.80		3'291.25	
Theater-Kasse	500.00		500.00	
Bar-Kasse	400.00		400.00	
Postfinance 40-23622-8	5'776.40		9'213.95	
LoginPost Guthaben	0.00		24.00	
Basler Kantonalbank	93'698.80		22'808.55	
Debitoren	20'881.50		8'056.00	
Guthaben Verrechnungssteuer	45.18		89.70	
Depot/Kautionen	1'000.00		1'000.00	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	500.00	127'580.68	83'731.00	129'114.45
Mobiliar und Einrichtungen	1.00		1.00	
Inneneinrichtungen	6'200.00		4'600.00	
Büromaschinen, EDV-Anlage, Kommunikation	1.00		1.00	
Ausseneinrichtungen	1.00		1.00	
Fahrzeuge	15'300.00		9'200.00	
Beleuchtungsanlagen	1.00		1.00	
Ton	1.00		1.00	
Podesterie	1.00		1.00	
Fundus	1.00		1.00	
Übrige mobile Sachanlagen, Musik	1.00	21'508.00	3'900.00	17'707.00
		149'088.68		146'821.45

Bilanz per 31. Dezember

<u>Passiven</u>		<u>2012</u>		<u>2013</u>
		CHF		CHF
Kreditoren Sozialversicherungen	12'373.35		21'504.40	
Kreditoren	9'399.05		13'173.80	
Quellensteuer	698.40		3'155.20	
Produktionsvorschüsse	18'000.00		0.00	
Passive Rechnungsabgrenzungen	20'795.00		24'389.00	
Rückstellungen	<u>30'000.00</u>	91'265.80	<u>29'500.00</u>	91'722.40
Genossenschaftskapital	14'800.00		15'100.00	
Gewinnvortrag	<u>43'022.88</u>	57'822.88	<u>39'999.05</u>	55'099.05
		<u>149'088.68</u>		<u>146'821.45</u>

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember

	<u>2012</u> CHF	<u>2013</u> CHF
Einnahmen Eigenproduktion Basel	22'099.00	36'613.30
Verkauf Eigenproduktion Tournee	47'002.70	52'333.50
Einnahmen Gastspiele Basel	41'885.20	27'563.50
Subventionen Basel-Stadt	240'000.00	240'000.00
Subventionen Basel-Landschaft	240'000.00	240'000.00
Beiträge Gönnervereinigung	13'500.00	14'000.00
Produktionsgesuche	38'000.00	64'000.00
Diverse Spenden und Beiträge	9'598.45	12'961.15
Mäzen	<u>180'000.00</u>	<u>185'000.00</u>
<i>Total Einnahmen</i>	<i>832'085.35</i>	<i>872'471.45</i>
Sachaufwand laufende Produktion	5'790.20	491.90
Neue Produktion Bühne/Kostüme	9'951.91	9'216.34
Spesen Neue Produktion	5'187.30	6'274.29
Gastspiele Gagen	82'495.30	57'895.84
Kindertheaterautoren	0.00	0.00
Repräsentation	3'240.31	3'168.10
Diverser Aufwand	<u>5'084.65</u>	<u>3'184.10</u>
<i>Total Produktionsaufwand</i>	<i>111'749.67</i>	<i>80'230.57</i>
Bruttogewinn	<u>720'335.68</u>	<u>792'240.88</u>

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember

	<u>2012</u> CHF	<u>2013</u> CHF
<i>Bruttogewinn</i>	720'335.68	792'240.88
Gagen Team	378'023.80	400'372.15
Gagen laufende Produktion	17'000.00	22'424.00
Gagen neue Produktionen	42'630.00	93'400.16
Aushilfen	5'520.50	8'256.25
AHV, FAK, BVG	63'945.00	73'648.45
Unfall- u. Krankentaggeldversicherung	20'697.40	22'461.80
Weiterbildung u. übriger Personalaufwand	1'445.45	1'187.00
Reisespesen Ensemble	2'166.50	479.75
Reisespesen Gäste Tournee	1'505.10	510.85
Pauschalspesen Ensemble	17'400.00	16'800.00
Lohnrückzahlung durch Versicherungen	<u>-5'011.60</u>	<u>-2'987.75</u>
Total Personalaufwand	545'322.15	636'552.66
<i>Übertrag</i>	<u>175'013.53</u>	<u>155'688.22</u>

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember

	<u>2012</u>	<u>2013</u>
	CHF	CHF
<i>Übertrag</i>	175'013.53	155'688.22
Miete	17'400.00	18'400.00
Reinigung	2'614.25	952.40
Unterhalt, Reparaturen Haus	854.50	11'748.00
Ersatz/Anschaffungen Haus und Büro	7'902.70	3'883.80
Unterhalt, Reparaturen Technik	2'045.25	894.20
Ersatz/Anschaffungen Technik	4'650.25	25'680.60
Fahrzeugaufwand	6'007.10	4'746.95
Sachversicherungen	1'581.15	1'581.15
Abgaben und Gebühren	0.00	0.00
Strom, Heizung	14'692.35	14'734.10
Büromaterial, Drucksachen, Fotokopien	5'806.35	3'877.28
Unterhalt EDV und Büromaschinen	1'650.05	0.00
Fachliteratur, Zeitungen	0.00	1'050.91
Telefon, Telefax, Internet	3'365.60	2'463.20
Porti	8'756.85	6'620.40
Mitgliederbeiträge, Spenden, Abos	2'997.34	2'629.00
Buchführungs- und Beratungsaufwand	1'321.90	997.90
Tantiemen/Suisa	1'958.25	2'891.09
Programme (Druck, Grafik, Leporello)	11'190.31	22'674.50
Inserate BaZ/Publicitas/ProZ etc.	15'096.85	17'070.00
Werbung Theater allgemein	31'824.80	18'178.25
Werbung neue Produktion	5'183.29	11'647.75
Total Betriebsaufwand	<u>146'899.14</u>	<u>172'721.48</u>
Betriebserfolg 1 Gewinn (+) Verlust (-)	<u>28'114.39</u>	<u>-17'033.26</u>

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember

		<u>2012</u> CHF	<u>2013</u> CHF
<i>Betriebserfolg 1</i>		28'114.39	-17'033.26
Zinserträge flüssigen Mittel	-136.55		-130.95
Zinsaufwand aus Finanzverbindlichkeiten	0.00		0.00
Spesen Geldkonti	233.25		216.90
			<hr/>
Finanzerfolg		96.70	85.95
Abschreibungen		13'397.00	9'001.00
		<hr/>	<hr/>
<i>Betriebserfolg 2 Gewinn (+) Verlust (-)</i>		14'620.69	-26'120.21
		<hr/>	<hr/>
<i>Betriebserfolg 2</i>		14'620.69	-26'120.21
Einnahmen Pausenbar	10'229.41		11'043.74
Einkauf Pausenbar	-7'078.58		-10'075.90
Vermietung Theater	0.00		0.00
			<hr/>
<i>Betrieblicher Nebenerfolg (Gewinn)</i>		3'150.83	967.84
Ausserordentlicher Ertrag	5'776.40		24'298.88
Ausserordentlicher Aufwand	0.00		-2'170.34
			<hr/>
<i>Ausserordentlicher Verlust</i>		5'776.40	22'128.54
		<hr/>	<hr/>
<i>Unternehmenserfolg Gewinn (+) Verlust (-)</i>		23'547.92	-3'023.83
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

MUSTERBUDGET VORSTADTTHEATER BASEL

10. Jun 14

Ertrag

Eigenproduktion Basel	30'250.00
Eigenproduktion Tournee	66'600.00
Gastspiele Vorstellungen Basel	23'300.00
Subventionen Basel-Stadt	241'624.00
Subventionen Basellandschaft	240'000.00
Gönnervereinigung	14'000.00
Produktionsgesuche Haus	65'000.00
Div. Spenden + Beiträge	10'000.00
Mäzen	200'000.00
Pausenbar	<u>3'000.00</u>
	893'774.00

Warenaufwand

Laufende Produktion	1'000.00
Neue Produktion Kostüme/Bühne	11'000.00
Spesen Neue Prod. (Hotel, Fahrtk. Proberaum)	7'000.00
Gastspiele Gagen / Koproduktionen	60'000.00
Repräsentation	5'000.00
Diverser Aufwand	<u>5'000.00</u>
	89'000.00

Personalaufwand

Gagen Team	400'000.00
Sozialleistungen Team	80'570.00
Gagen freie Mitarbeiter / Gäste	120'000.00
Sozialleistungen freie Mitarbeiter / Gäste	12'720.00
Weiterbildung/Vorstandsarbeit	5'000.00
Reisespesen Team	5'000.00
Pauschalspesen Team	16'800.00
Reisespesen Tournee	<u>1'500.00</u>
	641'590.00

Sonstiger Betriebsaufwand	
Miete	18'000.00
Reinigung	2'000.00
Unterhalt/Reparaturen	2'000.00
Anschaffungen Haus/Büro	4'000.00
Anschaffungen Technik	6'000.00
Auto alltäglich	6'000.00
Sachversicherungen	1'600.00
Abgaben und Gebühren	1'000.00
Strom und Heizung	<u>15'000.00</u>
	55'600.00
Verwaltung/Informationsaufwand	
Büromaterial	6'000.00
Unterhalt/Ersatzanschaffung EDV	3'000.00
Telefon, Internet	3'500.00
Porti	7'000.00
Mitgliederbeiträge	3'000.00
Buchführungsaufwand/Revision	1'000.00
Tantiemen/Suisa	<u>4'000.00</u>
	27'500.00
Werbeaufwand	
Druck/Grafik Programmheft	20'000.00
Inserate Zeitungen	16'000.00
Werbung allgemein	30'000.00
	66'000.00
Abschreibungen	
Abschreibungen	14'000.00
AUSGABEN:	893'690.00
EINNAHMEN:	893'774.00